

Marktvorschau

6. März bis 5. April

Zuchtrinder

10.3. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

10.3. Greinbach, 11 Uhr

17.3. Traboch, 11 Uhr

24.3. Greinbach, 11 Uhr

31.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

21.3. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

7.3. Wechsellandschau, Gb., 19 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018			
1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
3. Quar.	108,0	117,0	-0,92
4. Quar.	104,8	118,1	-2,51
2018	107,4	116,7	-0,65
2019			
1. Quar. *	108,1	118,1	-0,83
2. Quar. *	110,5	118,4	+2,60
3. Quar. *	107,5	117,9	-0,46
4. Quar. *	106,0	117,6	+1,15

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 3.3.** **Vorw.**
Euro / US-\$ 1,110 +0,024

Energiepreise

	Kurs 3.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	52,76	-2,91
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,046	-0,032
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Feb.	465,0	-30,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 10 vom 5. März 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

EU-Milchanlieferung um 0,4% gestiegen

Die Molkereien in der EU haben im Jahr 2019 in Summe um 0,4% mehr Milch übernommen als im Vorjahr. Dies geht aus aktuellen Daten der EU-Kommission hervor. Allerdings hat sich die Dezemberanlieferung zum Vorjahr bereits auf plus 1,5% gesteigert. Vor allem die Niederlande (+3,7%) und Spanien (+3,5%) drücken aufs Gas, während die Anlieferung in Irland (-5,7%) und Schweden (-3,6%) wieder zurückgeht. Österreich lag im Dezember bei +1,7% Steigerung. Im Gesamtjahr 2019 wurde laut AMA mit 2,139 Mio. t um 1,4% weniger Milch angeliefert als 2018. Einen Rückschlag verzeichnete die australische Anlieferungs-

menge infolge der Trockenheit. So wurde für das laufende Wirtschaftsjahr (Juli-Dezember) ein Rückgang von 4,3% gemeldet.



„Die internationale Nachfrage ist ungeachtet der Lieferschwierigkeiten dennoch da.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

Die neuseeländische Anlieferung sank zwischen Juni und Dezember ebenfalls um 0,4%. Mit einer deutlichen Steigerung rechnet man für die USA. Zwar erhöhte sich die Milchproduktion im Gesamtjahr 2019 nur um 0,3%. Infolge der für US-Verhältnisse gu-

ten Milchpreise - im Dezember 43,4 Cent/kg - dürften alle Betriebe ihre Kapazitäten auszureizen versuchen.

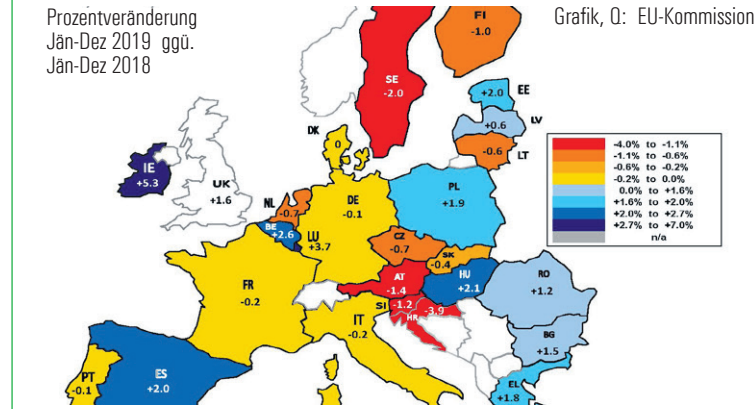
Der Schlüssel am Milchmarkt 2020 wird nach wie vor in einer guten Veredelung zu finden sein. So wird der Käsemarkt im deutschsprachigen Raum als weiter steigend eingestuft. Auch auf der internationalen Auktion „Global Dairy Trade“ konnte sich dieser Bereich (Ceddar +5,3%) gut halten, während der Gesamtmarkt um 2,9% weiter nachgab. Die Lage auf den Pulver- und Buttermärkten wird von der süddeutschen Butter- und Käsebörse aktuell schwächer beschrieben. Hier spielt die Containerknappheit in Richtung Asien eine große Rolle. Die Nachfrage ist jedoch intakt, man wartet gespannt auf das Wiederanlaufen der Lieferketten.

Exportseitig konnte die EU 2019 vor allem in ihren Hauptbereichen auftrumpfen. Die Käseexporte wurden um 6% auf 879.700 t gesteigert, Hauptdestinationen waren die USA, Japan und die Schweiz. Magermilchpulver wurde mit 962.000 t um 18% mehr exportiert, vor allem nach China. Butter stieg um 41% auf 180.000 t, Hauptzielland waren die USA, die Emirate und China.

EU-Kuhmilchanlieferung 2019

Prozentveränderung
Jän-Dez 2019 ggü.
Jän-Dez 2018

Grafik, Q: EU-Kommission



SCHWEINEMARKT: Schlachtschweine weiter gesucht

Erzeugerpreise Stmk

20. bis 26. Februar

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,08	+0,05
E	1,97	+0,06
U	1,75	-0,10
Ø S-P	2,04	+0,05
Zuchten	1,53	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.8	Vorw.
EU	188,64	+3,04
Österreich	195,32	+5,16
Deutschland	199,51	+5,55
Niederlande	-	-
Dänemark	-	-

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 27.2.-4.3.	1,89	+0,06
Zuchtsauen, 27.2.-4.3.	1,57	+0,06
ST- u. Systemferkel, 2.-8.3.	3,55	+0,10

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 28.2.	2,11	+0,04
Dt. VEZG Schweinepr., 27.2.-4.3.	2,02	+0,06
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 2.-8.3.	83,0	+2,50
Schweine E, Bayern, Wo 8, Ø	1,96	+0,06

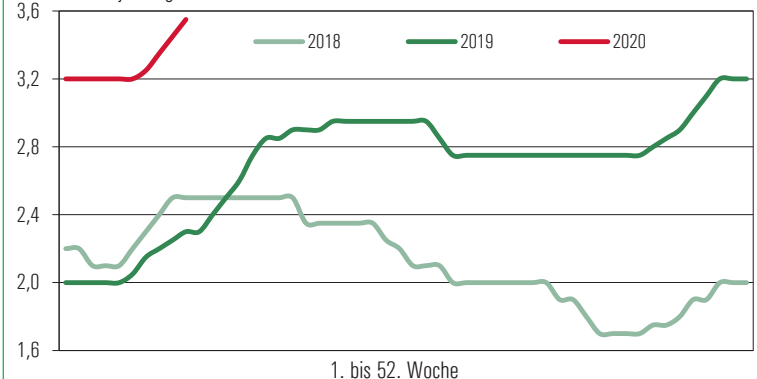
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Das Angebot an heimischen Schlachtschweinen ist knapp, der Fleischmarkt wartet jedoch auf Absatzimpulse. Die Versorgungslage bei Ferkeln ist weiterhin angespannt.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 10, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	380 – 385
Sojaschrot 44% lose, o.GT	420 – 425
Donausoja 44%	440 – 445
Sojaschrot 48% lose	400 – 405
Rapsschrot 35% lose	245 – 250

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 10

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	160 – 165
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	180 – 185
Körnermais, interv.fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	305 – 310

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de

Kurs 2.3.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mrz.	299,10 + 7,86
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	310,00 + 3,00
Rapssaat, Paris, Mai	383,00 – 9,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	226,00 + 2,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Kurs 28.2.	Vorw.
KAS	197,00 ± 0,00
Harnstoff granuliert	273,00 + 4,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	181,00 – 1,00
Diammonphosphat	325,00 + 10,0
40er Kornkali	256,00 + 3,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Waldhonig	je kg	8,00–10,00
Blütenhonig	Großgeb.	5,50 – 7,50
Bio-Blütenhonig	je kg	6,00 – 9,00
Wald- und Blütenhonig ab Hof	1000 g	10,0–13,00
	Bio 1000 g	11,0–14,00
	500 g	6,00 – 7,00
	Bio 500 g	6,00 – 7,50

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,90
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30	
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90	
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50	
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10	
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00	
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jän.				1,08

Greinbach: Highlight

Die Zuchtrinderversteigerung der Rinderzucht Steiermark am 3. März in Greinbach war mit 100 Tieren überschaubar besetzt. Der Durchschnittspreis der Kuhkälber lag bei im Vergleich hohen 585 Euro netto. Highlight war ein reinerbig hornloses Jungrind aus Fehring, das zu einem Spitzenpreis den Besitzer wechselte. Die 30 Tiere in Milch waren von hoher Qualität mit einer durchschnittlich garantierten Milchmenge von 31,2 Kilo. Im Schnitt schloss diese Kategorie bei knapp 1900 Euro.

Sehr positiv verlief auch der Verkauf der Zuchtstiere.

Zuchtrindermarkt Greinbach, 3.3.

Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kühe II	3 3	1.673
Jungkühe II	33 30	1.884
Kalbin tr., 24 kg Milch	4 4	1.765
Jungkalbinnen II	13 12	867
Stiere A	6 5	2.540
Kuhkälber II	24 22	585

Nutzrindermarkt Traboch: Preisanstiege bei Kälbern

3. März	Zweinzutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 6 M. bis 80 kg	73,75	4,32	71,75	1,60	78,00	5,30
Stierkälber bis 6 M. 81-100 kg	89,93	4,45	91,67	2,91	90,29	4,98
Stierkälber bis 6 M. 101-120 kg	110,75	4,57	109,67	2,40	109,83	4,61
Stierkälber bis 6 M. über 121 kg	155,75	3,70	192,25	2,60	163,07	3,63
Summe Stierkälber	116,67	4,14	113,82	2,51	125,96	4,24
Kuhkälber bis 6 M. bis 80 kg	72,60	3,61	–	–	72,33	3,86
Kuhkälber bis 6 M. 81-100 kg	90,25	3,49	–	–	90,80	3,88
Kuhkälber bis 6 M. 101-120 kg	116,00	3,40	116,00	2,40	111,25	4,02
Kuhkälber bis 6 M. über 121 kg	169,50	3,16	–	–	130,00	3,65
Summe Kuhkälber	116,06	3,33	116,00	2,40	97,53	3,84
Einsteller über 6 bis 12 M.	381,00	2,17	–	–	347,71	2,25
Kühe nicht trächtig	754,40	1,42	657,00	1,09	789,67	1,36
Kalbinnen 6 bis 12 M.	278,17	2,17	–	–	327,25	2,58
Kalbinnen über 12 M.	579,60	1,82	–	–	429,00	2,20

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 3. März in Traboch wurde ein kleineres Angebot von 324 Nutztieren vermarktet. Stierkälber konnten vor allem in der Gruppe bis 120 Kilo preislich zulegen. Erfreulich war auch der starke Preisanstieg bei den Kuhkälbern.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

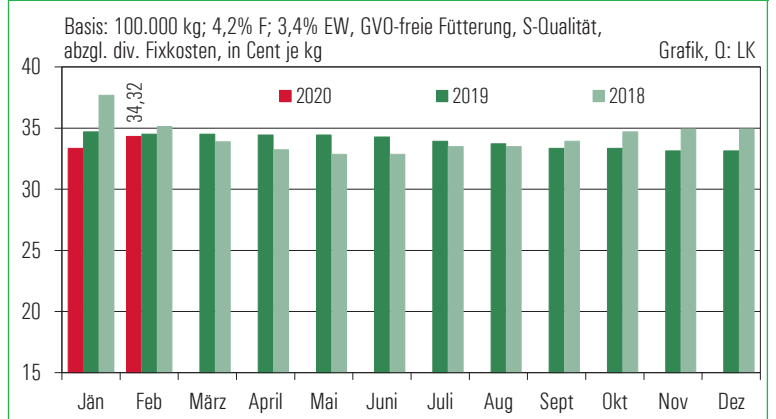
Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 23.2.	37,5 37,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	36,2 36,1
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mrz., 2.3.	35,37 35,37
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.2.	- 2,9% - 4,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

24.2. bis 1.3., inkl. Vermarktungsgebühren

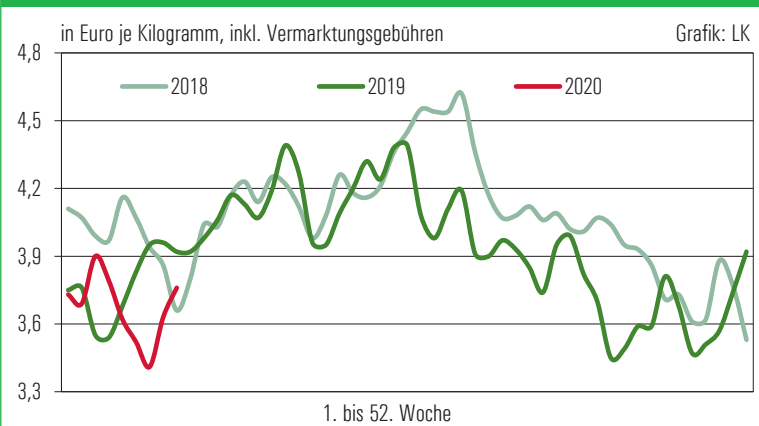
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	739,6	1,38	- 0,02
Kalbinnen	475,8	2,01	+ 0,10
Einsteller	332,5	2,42	+ 0,11
Stierkälber	123,1	3,89	+ 0,13
Kuhkälber	117,3	3,21	+ 0,17
Kälber ges.	122,0	3,76	+ 0,13

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiter feste Schlachtkuhpreise

Kälber lebend



Die Notierungen für Schlachtkühe wurden abermals angehoben. Die Stiermärkte zeigen lebhaftere Tendenzen vor allem im süddeutschen Raum.

Notierung EZG Rind

2. bis 7.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,43/3,47
Ochsen (300/440)	3,43/3,47
Kühe (300/420)	2,30/2,47
Kalbin (250/370)	2,97
Programmkalbin (245/323)	3,43
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

2. bis 7.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,43 – 3,52
Kühe	2,26 – 2,69
Kalbin/Qualitätskalbin	2,97 – 3,40
Ochsen	3,29 – 3,51
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Februar aufl. bis KW 9

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,96	–	–
U	3,80	2,76	3,97
R	3,71	2,54	3,53
O	3,29	2,20	2,79
Summe E-P	3,77	2,35	3,69
Tendenz	- 0,04	+ 0,01	+ 0,20

